

PRESSEINFORMATION

BIRTHE BEERBOOM BERLIN inszeniert kosmopolitisches Lebensgefühl in Gold

Exklusives Schmucklabel aus Berlin verzaubert durch moderne Illustrationen, feinste Materialien und traditionelle Handwerkskunst / Kostbare Ringe mit urbanen Szenen als neues Must Have für wertebewusste Weltenbummler

Berlin, Mai 2014 - Es sind filigrane Striche und Linien, mit denen die 32-jährige Schmuckdesignerin Birthe Beerboom das Lebensgefühl aufregender Metropolen in feinste Ringe graviert: Sessel und Kronleuchter symbolisieren auf wenigen Millimetern Berliner Altbaucharme, eine zart schraffierte Schiebetür sorgt in der winzigen Darstellung für Raumperspektive. Römischer Lifestyle spiegelt sich auf der Terrasse eines kleinen Restaurants wider, und eine New Yorker Häuserfassade mit Sportwagen davor scheint direkt einem Filmskript entsprungen. Birthe Beerboom entwirft stilvolle Szenerien moderner Lebensart. Sie fängt durch liebevolle Details die bezaubernde Atmosphäre kosmopolitischer Städte ein und überträgt sie auf Ringe und Manschettenknöpfe in edlem Weiß- und Roségold.

Geschichten will sie erzählen. Geschichten aus einer Pastelería in Barcelona oder von einer Party in Boston. Es sind Geschichten, die von einer lässigen Atmosphäre zeugen und das besondere Flair einer Metropole ausdrücken – inszeniert auf einer der kleinsten Oberflächen, die man sich vorstellen kann: dem Gold eines Ringlaufs. „Zunächst entscheide ich mich für einen kleinen Ausschnitt aus der Stadt, die ich betrachte; einen Ausschnitt, der die Atmosphäre dieser Stadt wiedergibt“, erläutert Birthe Beerboom. Auf den Manschettenknöpfen Rom ist es etwa der Ausschnitt einer kleinen, versteckten Piazza. „Für diese speziellen Orte konstruiere ich dann ein stilvolles Setting.“

Für die Schmuckstücke hatte die Designerin schon früh ganz klare Formen vor Augen – breite, leicht gespannte Oberflächen, auf denen die Zeichnungen besonders wirken. Die Ringe sollten unbedingt mit einer Drehmechanik ausgestattet sein, um die Geschichte nach Lust und Laune erleben zu können; gleichzeitig aber flach gestaltet sein – und dadurch außergewöhnlich bequem zu tragen.

Mit minimalistischen Skizzen und winzigen Diamanten brillieren

Doch wie lassen sich die Zeichnungen auf dem Gold optimal inszenieren? Birthe Beerboom kommt mit wenigen Strichen aus. „Ein einziger Strich muss größtmögliche Wirkung entfalten, um lebendige, urbane Szenen auf nur zwölf Millimeter Ringbreite entstehen zu lassen“, so die Designerin. Plastizität erreicht sie durch präzise gesetzte Striche, aber auch über Schraffuren und Aushöhlen des Materials. So entsteht ein einzigartiger Stil, der am ehesten mit konzeptionellen Illustrationen verglichen werden kann. Birthe Beerboom: „Jedes Kollektionsmotiv gibt es auch mit kleinen, funkelnden Diamanten – winzigen Edelsteinen also, die aber dennoch mit Brillantschliff versehen sind und der Szene auf dem Ring im wahrsten Sinne des Wortes Lichter aufsetzen.“

Für die Umsetzung der Entwürfe ist das Zusammenspiel der unterschiedlichen kunsthandwerklichen Techniken wichtig. Graveure, Juwelenfasser und Goldschmiede aus einer der führenden deutschen Schmuckmanufakturen arbeiten deshalb mit der Designerin Hand in Hand. Und so entstehen auf kleinstem Raum Szenen, die so faszinierend sind wie die Städte, durch die sie inspiriert sind. Alle Szenen eint, dass ihre Abfolge stets von einer Außenansicht ins Innere eines Gebäudes führt und in einem Setting des Übergangs endet. Dreht man den Ring, dann kommt es einem fast so vor, als betrachte man eine Filmszene. „Mir war sehr wichtig, diese Drehbarkeit hinzubekommen und den Ring dennoch sehr flach zu gestalten, so dass er höchst angenehm zu tragen ist. Eine seltene Kombination! Mit der gängigen Kugellagertechnik wäre das nicht möglich gewesen“, erklärt die Designerin. Auch in der Schmuckmanufaktur sah man das als Herausforderung an. Aber dann wurde getüftelt, bis ein Drehmechanismus im Innern des Rings erdacht war, der die Vorstellungen der Designerin perfekt umsetzte.

Edel, lässig, weltgewandt – der Stil der Birthe Beerboom

Die Designerin hat konkrete Vorstellungen von dem, was sie darstellen will und wie sie ihre Gestaltungen auf das Edelmetall bannt. Dazu gehört, dass sie nur diejenigen Städte in feinstem Gold verewigt, die ihrem Anspruch als Weltbürgerin genügen. In der Kollektion sind bereits Geschichten aus Rom, Berlin und New York sowie Boston und Barcelona zu finden – Metropolen, die sie gut kennt und liebt. Vorstellbar wären für sie weitere Geschichten inspiriert durch Tel Aviv, Kapstadt und Stockholm. Es geht ihr um Atmosphäre, um ein Lebensgefühl. Daher trägt jedes Schmuckstück auch einen atmosphärischen Namen wie etwa „Sweet Chill Out – Barcelona“. Ihr Konzept hat wenig zu tun mit „Städteringen“, die auf Masse setzen. Ihr ist die Klasse wichtig – auch bei den Trägerinnen und Trägern ihrer handgefertigten Schmuckstücke. Sie hat weltoffene, stilbewusste Menschen vor Augen, die im Leben stehen, aber die Lässigkeit nicht verloren haben.

BIRTHE BEERBOOM

BERLIN

Die das Lebensgefühl der City prägen, in der sie leben; die kosmopolitisch denken. In ihrer Vorstellung vom Spirit einer Stadt gibt sie zu den einzelnen Ringen auch Empfehlungen für den passenden Look. Ihr Berlin-Lieblingsoutfit an einem sonnigen Morgen: „Ring Berlin in Weißgold mit Brillanten, kombiniert zu Skinny Blue Jeans, weißem Longshirt und Ballerinas – elegant und relaxed.“

Birthe Beerboom hat klassische Handwerkskunst neu interpretiert. Ihr ist es gelungen, etwas völlig Neues zu kreieren. Ihre Kreationen tragen im wahrsten Sinne des Wortes ihre Handschrift und überlassen doch jedem einzelnen Betrachter, wie er eine Szene interpretiert. Die Ringe schmiegen sich in ihrer haptisch außergewöhnlichen Machart als ganz persönliche Lieblingsobjekte und unvergängliche „Lifetime-Schmuckstücke“ an ihren Träger oder ihre Trägerin und besitzen neben ihrer modernen, illustrativen Originalität einen zeitlos-klassischen Charakter. Die kostbaren Materialien und ihre hochwertige Verarbeitung inspirieren und spiegeln das Selbstverständnis junger und jung gebliebener, weltoffener Städter.

Der Schmuck von Birthe Beerboom ist exklusiv im eigenen Vitrinen-Store im Grandhotel The Ritz-Carlton, Berlin zu bewundern und zu beziehen. Die einzelnen Kollektionsteile kosten zwischen 2.950 und 4.950 Euro.

Die Ringkollektion erzählt Geschichten aus Berlin, Barcelona und Boston. Manschettenknöpfe sind mit Geschichten aus New York und Rom zu haben. Die Kollektionsteile werden je nach Wunsch in Weißgold, Roségold oder aber in Weiß- oder Roségold mit Brillanten gefertigt.

Mehr zum Label, zur Designerin und zur Kollektion unter www.birthe-beerboom.com.

Pressekontakt

Heesch Hogerzeil Kommunikation

Fasanenstraße 13

10623 Berlin

Tel.: 030-890 61 89 0

Fax: 030-890 61 89 10

E-Mail: presse@heesch-hogerzeil.com

Web: www.heesch-hogerzeil.com